

Perlen der Weltliteratur

Es waren zwei Königskinder ...

Volksballade

Es waren zwei Königskinder,
Die hatten einander so lieb,
Sie konnten zusammen nicht kommen:
Das Wasser war viel zu tief.

„O Liebster, kannst du nicht schwimmen?
So schwimme doch her zu mir!
Drei Kerzen will ich dir anzünden,
Die sollen leuchten dir.“

Da saß eine falsche Nonne,
Die tat, als wenn sie schlief;
Sie tat die Kerzen ausblasen,
Der Jüngling ertrank so tief.

Ein Fischer wohl fischte lange,
Bis er den Toten fand:
„Nun sieh da, du liebliche Jungfrau,
Hier hast du deinen Königssohn!“

Sie nahm ihn in ihre Arme
Und küsste ihm den bleichen Mund;
Es musst ihr das Herzlein brechen,
Sie sank in den Tod zur Stund’.

Kommentar:

„Erlkönig“ war eines der ersten Gedichte in der Unterstufe auf dem Gymnasium, das wir auswendig lernen mussten. Hier zaubert Goethe mit der Sprache!

.